


Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses (Bau) am 28.08.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:28 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2024 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes	1108/24
4.2.	Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen 2024 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes	1319/24
5.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	

- | | | |
|------|---|----------------|
| 5.1. | <p>Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) vom 8. November 2011 zuletzt geändert durch die 3...</p> <p>BE: Vertreter der Fraktion Die Linke</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> | 1388/24 |
| 5.2. | <p>Barrierefreie Erschließung Bahnhof Vieselbach</p> <p>BE: Vertreter der Fraktion CDU</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr, Orts-
teilbürgermeister Vieselbach</p> | 1451/24 |
| 6. | <p>Festlegungen des Ausschusses</p> | |
| 6.1. | <p>Regelmäßige Berichterstattung - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (DS 2645/19)</p> <p>BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welt-
erbe</p> | 0356/20 |
| 7. | <p>Informationen</p> | |
| 7.1. | <p>Mündliche Informationen</p> | |
| 7.2. | <p>Sonstige Informationen</p> | |

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (Bau) und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste und Ortsteilbürgermeister. Zu Beginn der Sitzung waren 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Herr Bärwolff stellte die form- und fristgemäß Einladung gem. § 35 (2) ThürKO fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Es lagen weder schriftliche, noch mündliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

3. **Dringliche Angelegenheiten**

Die Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

4. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

4.1. **Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2024** 1108/24
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Unter Bezugnahme auf die Anlage 1 und 2 der Drucksache erkundigte sich Herr Gruber, Fraktion Die Linke, welche Möglichkeiten noch bestehen würden, um eine Finanzierung des Projektes „Straßenfest auf der Stauffenbergallee“ zu ermöglichen. Hierzu erläuterte die zuständige Abteilungsleiterin der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement des Umwelt- und Naturschutzamtes, dass trotz des Hinweises durch das zuständige Fachamt kein Antrag auf förderunschädlichen Vorhabenbeginn durch den Projektträger gestellt wurde. Der Antrag selbst sei fristgemäß eingereicht worden, dennoch wurden gem. der Förderrichtlinie formelle Formvorschriften nicht eingehalten. Seitens des Fachamtes bestehe vor diesem Hintergrund keine Möglichkeit mehr, eine Förderung zu bewilligen. Aufgrund der getroffenen Aussagen bat Herr Gruber um Auskunft, ob ggf. im Wege einer Einzelfallentscheidung durch den Oberbürgermeister zumindest eine Teilförderung ermöglicht werden könnte. Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff sicherte zu, diese Angelegenheit in der kommenden Dienstberatung dem Oberbürgermeister vorzustellen.

Hinsichtlich der Projekte rund um den Petersberg bat Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, um Auskunft, ob hierbei eine gemeinsame Bewertung durch die fachlich zuständigen

Fachämter, Garten- und Friedhofsamt und dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung erfolgte. Dies konnte durch Herrn Bärwolff bejaht werden.

Nachdem keine weiteren Fragen vorlagen, bat Herr Bärwolff die Ausschussmitglieder um Abstimmung über die Entscheidungsvorlage.

beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Hauptausschuss (Bau)¹ beschließt die in Anlage 1 vorgeschlagene Förderung der Projekte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

02

Gemäß Förderrichtlinie "Gewährung von Förderungen aus Mitteln der Stadtverwaltung Erfurt für Projekte und Maßnahmen, die im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung durchgeführt werden" (FördRL16), Punkt 6.2 beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr für die Projekte 06/24, 07/24, 12/24, 13/24, 15/24, 16/24, 17/24 und 18/24 die Vollfinanzierung.

4.2.	Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen 2024	1319/24
	BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes	

Auf Nachfragen von Herrn Gruber, Fraktion Die Linke, inwieweit bekannt sei, ob bei einer Teilfinanzierung Kenntnisse darüber bestehen würden, ob die Projekte dennoch durch Eigenmittel auch tatsächlich umgesetzt werden können, erklärte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, dass eine Vollfinanzierung eher zu einer Ausnahme zähle. Es sei vielmehr nicht bekannt, ob die entsprechenden Projekte letztlich wirklich realisiert werden können. Aufgrund des Hinweises von Herrn Gruber zum Projekt „Erfurter Fuchsfarm e.V. – HerbstferienHolzwerkstatt“, einigte sich der Ausschuss abschließend auf folgende Festlegung:

¹ redaktionelle Änderung: da der Hauptausschuss (Bau) anstelle des SBUKV in der Übergangszeit bis zur Konstituierung die Beschlussfassung übertragen bekommen hat

Drucksache 1589/24	Festlegungen Unter Bezugnahme auf die anteiligen Bewilligungen von Projekten, wird um Auskunft gebeten, ob eine tatsächliche Umsetzung der beantragten Projekte erfolgen wird, wenn keine vollständige Förderung gewährt wurde (vgl. hierzu z. B. Antragsteller Erfurter Fuchsfarm e.V. – HerbstferienHolzwerkstatt). T: Oktober 2024 V: Komm. Leiterin des Dezernats für Sicherheit, Umwelt und Sport
-----------------------	--

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf vorlag, votierten die Ausschussmitglieder mit nachstehenden Ergebnis über die Drucksache:

beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen gemäß Anlage 1 zur Förderung von Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes im Rahmen der Förderrichtlinie „Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Stadtverwaltung Erfurt zur Förderung von Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes“ werden beschlossen.

5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 5.1. **Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) vom 8. November 2011 zuletzt geändert durch die 3...** 1388/24
- BE: Vertreter der Fraktion Die Linke**
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Nach Aufruf der Angelegenheit informierte Frau Held, Fraktion Die Linke, die Ausschussmitglieder über die Anwesenheit der Ortsteilbürgermeister von Azmannsdorf, Herrn Bose und Vieselbach, Herrn Poloczek-Becher sowie betroffener Anwohner der im Antrag u.a. benannten Straßen. Sie beantragte sodann das Rederecht für die Gäste. Das Rederecht wurde mit nachstehenden Ergebnis einstimmig erteilt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

und das Wort zunächst an den Ortsteilbürgermeister von Azmannsdorf übergeben. Dieser schilderte die derzeitige Verkehrssituation und die damit verbundenen Hindernisse einer angemessenen Reinigung. Durch die zugeparkten Straßen sei es nicht möglich die Reinigung ordnungsgemäß durchzuführen. Trotz mehrfachen Bitten, während der Reinigungszyklen entsprechende Halteverbotszonen im Zeitraum der Reinigungsfahrten aufzustellen, um eine hinreichende Reinigung zu gewährleisten, wurde dies vom zuständigen Tiefbau- und Verkehrsamt abgelehnt.

Ergänzend erinnerte der Ortsteilbürgermeister von Vieselbachs, dass ein entsprechender Antrag im Ortsteilrat leider abgelehnt wurde, welche auf eine Neuordnung der Straßenzüge abzielte. Trotz aller Bemühungen seien bereits mehrfach durch das Ordnungsamt Anwohner wegen der Verunreinigungen ermahnt und Ordnungsgelder angedroht wurden. Aufgrund des schlechten Beschaffenheit der Straße, verschlimmere sich mit dem Einsatz der Reinigungsmaschine der Zustand der Straße zunehmend.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung, in welcher die Zuständigkeit für den Erlass kommunaler Satzungen ausschließlich dem Stadtrat obliegt. Die Satzungskompetenz kann somit weder auf den Bürgermeister noch auf einen beschließenden Ausschuss oder Ortsteilrat übertragen werden. Vielmehr verwies Herr Bärwolff auf den Vorschlag der Verwaltung zu einer Änderung des Beschlusstextes. Ebenfalls den Hinweis Herrn Bärwolff unterstützend, teilte Herr Kordon, Fraktion CDU, die Auffassung den Antrag ggf. nochmals anzupassen, so dass eine Lösung für alle Beteiligten gefunden werden könne.

Den Hinweis aufgreifend, dass aufgrund der Parksituation eine Reinigung durch die Anwohner selbst kaum umsetzbar wäre, sicherte der anwesende Abteilungsleiter für Straßen und Brücken des Tiefbau- und Verkehrsamt zu, den Sachverhalt nochmals intern zu beraten .

Auf Nachfragen des Beigeordneten für Bau und Verkehr, an die Vertreter der einreichenden Fraktion Die Linke, ob eine Abstimmung in Fassung der Verwaltung gewünscht werde, wurde dies verneint. Im Anschluss erfolgte somit eine Abstimmung der Ursprungsdrucksache.

abgelehnt

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 5.2. | Barrierefreie Erschließung Bahnhof Vieselbach | 1451/24 |
| | BE: Vertreter der Fraktion CDU | |
| | hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr, Ortsteilbürgermeister Vieselbach | |

Nach Eröffnung der Beratung erinnerte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff nochmals, dass es sich beim betreffenden Bahnhofsgelände um Eigentum der Deutschen Bahn handelt und kein Handlungsspielraum seitens der Landeshauptstadt Erfurt bestehe.

Der anwesende Ortsteilbürgermeister Vieselbachs, Herr Poloczek-Becher, erklärte, dass seit Jahren Gespräche mit der Deutschen Bahn geführt werden, um zumindest eine Rampe für

Radfahrer und Kinderwagen zu installieren. Nunmehr wurde nach vier Jahren Prüfung dies positiv bewertet. Er erkundigte sich, ob ggf. durch den Oberbürgermeister gemeinsam Verhandlungen mit dem Freistaat Thüringen und der Deutschen Bahn aufgenommen werden könnten, um eventuell eine anteilige Kostentragung zu ermöglichen. Herr Kordon, Fraktion CDU befürwortete den Vorschlag nochmals Kontakt zu den vorgenannten Akteuren aufzunehmen, um ggf. eine gemeinsame Finanzierung zu vereinbaren.

Durch Herrn Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, wurde entgegnet, dass der Beschlusspunkt 04 seitens seiner Fraktion nicht mitgetragen werden könne und man sich in Bezug auf den Beschlusspunkt 04 unsicher sei, ob dies tatsächlich in diesem Zeitfenster so umsetzbar wäre.

Aufgrund der getroffenen Aussagen, stellte Herr Kordon den mündlichen Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte. Dem Antrag wurde einstimmig gefolgt:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Bärwolff rief sodann die Ausschussmitglieder zur Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte auf:

Einzelabstimmung

01

Die Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich mit dem Freistaat Thüringen Gespräche zur Akquirierung von Fördermitteln für den Bahnhof Vieselbach aufzunehmen.

bestätigt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

02

Mit den Fördermitteln soll eine barrierefreie Erschließung des Bahnhofs auf städtischem Gelände sichergestellt werden.

bestätigt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

03

Sind keine geeigneten Fördermittelprogramme vorhanden, wird die barrierefreie Erschließung des Bahnhofes im nächsten Nachtragshaushalt beziehungsweise regulären Haushalt der Stadt berücksichtigt.

abgelehnt

Ja 1 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0

04

Dem zuständigen Ausschuss ist bis Ende November 2024 über die Ergebnisse zu berichten.

bestätigt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

bestätigt mit Änderungen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Regelmäßige Berichterstattung - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (DS 2645/19) 0356/20**
**BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welt-
erbe**

Es lagen keine weiteren Fragen vor.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

Im Vorfeld zur Sitzung wurden keine mündlichen Informationen abgefordert.

7.2. Sonstige Informationen

In Hinblick auf getroffene Aussagen, insbesondere des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion SPD & PIRATEN, Herrn Warnecke, in der Thüringer Allgemeinen ergriff der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff das Wort und stellte hinsichtlich einer dritten Schwimmhalle im Erfurter Norden klar, dass der Bau von Schwimmhallen prinzipiell Aufgabe der stadteigenen Tochter SWE Bäder sei. Dies widerspricht den in Pressemitteilungen und verbreiteten Flyern getroffenen Behauptungen, dass der Beigeordnete den Bau einer dritten Schwimmhalle ablehne. Vielmehr wurde mitgeteilt, dass am Standort Vilniuser Straße keine Schwimmhalle aus Mitteln des Schulbaubudgets gebaut wird. Vor diesem Hintergrund bat Herr Bärwolff bei der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern sowie auf Social-Media-Seiten eindringlich auf eine korrekte Wiedergabe getroffener Aussagen zu achten.

Es bestand indes kein weiterer Informationsbedarf und Herr Bärwolff beendete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (Bau). Die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

gez. Bärwolff
Beigeordneter für Bau und Verkehr

gez. 
Schriftführer/in